

Pressemitteilung

Baustelleninformation

Thyssengas führt Leitungsbauarbeiten in Arnsberg durch – abschnittsweise halbseitige Sperrungen ab 28.09.2026

Dortmund, 22.09.2026

Im Laufe der KW 40 (Woche vom 28.09.2026) beginnt der Fernleitungsnetzbetreiber Thyssengas mit einigen Leitungsbauarbeiten in Arnsberg, die halbseitige Sperrungen der betroffenen Straßenabschnitte zur Folge haben. Alle Arbeiten werden rund fünf Wochen andauern und laut aktuellem Planungsstand Ende Oktober 2026 abgeschlossen sein.

Leitungsbauarbeiten Casparistraße

Im Bereich des Ortsausgangs Uentrop werden auf einer Länge von ca. 100 Metern die nördliche Fahrspur (Fahrtrichtung Arnsberg) sowie der Radweg gesperrt. Der PKW Verkehr kann entlang der Baustelle weiterfließen und wird durch eine mobile Ampelanlage geregelt. Radfahrer werden umgeleitet.

Leitungsbauarbeiten Im Neyl, Höhe Hausnummer 22a

Die Arbeiten finden im Bereich der Hausnummer 22a statt. Die Arbeiten haben eine Sperrung des Gehwegs zur Folge. Fußgänger werden über den Radweg umgeleitet. Zur Umleitung des Radwegs wird eine halbseitige Sperrung der südlichen Fahrspur (Fahrtrichtung Freienohl) notwendig. Der Verkehr kann entlang der Baustelle weiterfließen und wird durch eine mobile Ampelanlage geregelt. Radfahrer werden umgeleitet.

Leitungsbauarbeiten Im Neyl, nahe Ruhrbrücke

Ebenfalls finden Leitungsbauarbeiten im Bereich der Hausnummer 2, nahe der Ruhrbrücke, statt. In der Folge der Arbeiten wird auf einer Länge von ca. 100 Metern die nördliche Fahrspur (Fahrtrichtung Arnsberg) sowie der Radweg gesperrt. Der PKW Verkehr kann entlang der Baustelle weiterfließen

und wird durch eine mobile Ampelanlage geregelt. Radfahrer werden umgeleitet.

Leitungsbauarbeiten Oeventroper Straße und Mescheder Straße

Mitte Oktober werden zudem noch Leitungsbauarbeiten in der Mescheder Straße sowie der Oeventroper Straße durchgeführt. Diese werden Gegenstand einer gesonderten Kommunikation.

Die Planung und Umsetzung der Maßnahme erfolgen in enger Abstimmung mit Vertretern der Stadt Arnsberg und Straßen.NRW. Thyssengas bittet um Verständnis für die entstehenden Beeinträchtigungen. Die beschriebene Maßnahme steht im Zusammenhang mit dem Bauprojekt Ruhrtalleitung.

Über das Projekt Ruhrtalleitung

Aufgrund gestiegener Kapazitätsbedarfe baut die Thyssengas GmbH seit 2018 ihr Gastransportsystem in der Region Wickede / Arnsberg / Meschede – die sogenannte Ruhrtalleitung – aus. In mehreren Bauabschnitten wird das bestehende Leitungssystem erneuert und in diesem Zuge die Transportkapazität erhöht. Über die Ruhrtalleitung werden die nachgelagerten Netze der örtlichen Stadtwerke sowie zahlreiche Großabnehmer wie Industriebetriebe oder Kraftwerke mit Gas versorgt. Die Fertigstellung des Gesamtprojekts ist für 2027 geplant.

Über Thyssengas

Die Thyssengas GmbH ist ein deutscher Fernleitungsnetzbetreiber. Hauptsitz des Unternehmens, das im Jahr 2021 sein 100-jähriges Bestehen gefeiert hat, ist Dortmund. Thyssengas betreibt ein rund 4.400 Kilometer langes Gasnetz – zum Großteil in Nordrhein-Westfalen, einzelne Leitungen aber auch in Niedersachsen. Darüber werden sowohl nachgelagerte Verteilnetzbetreiber als auch Industriebetriebe und Kraftwerke versorgt. Für die klimaneutrale Zukunft setzt Thyssengas auf den gasförmigen Energieträger Wasserstoff. Der Dortmunder Netzbetreiber engagiert sich dazu in zahlreichen Initiativen. Gleichzeitig investiert er gezielt in die Umstellung seines Leitungssystems, um einen schnellen Wasserstoff-Hochlauf als Teil der Energiewende möglich zu machen. An sieben Standorten im Netzgebiet beschäftigt das Unternehmen aktuell rund 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.